

HEGAUER

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE REGION HEGAU

Startschuss für das EMA-Areal in Aach **S. 3**

Voba-Spenden für Vereine im Hegau **S. 3**

Frauenfasnet in Hilzingen begeistert **S. 6**

Raubüberfall am Samstag in Singen **S. 13**

TV Ehingen wartet weiter auf 1. Sieg **S. 19**

Bio-Gemüse: Von der Insel in den Hegau **S. 20**

19. FEBRUAR 2014

WOCHE 8

HE/AUFLAGE 20.343

GESAMTAUFLAGE 86.506

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €



Keine Einbahnstraße

Die Gemeinde ist für das Wohl ihrer Bürger zuständig. Dass dies jedoch keine Einbahnstraße ist, zeigt sinnbildlich das Beispiel des Gesundheitsdorfs in Gailingen. Denn nur durch die Zustimmung und das ehrenamtliche Engagement der Bürger lässt sich dieser langjährige Prozess in einen Standortvorteil für die ganze Gemeinde ummünzen. Deshalb dürfte es im Interesse der Bürger sein, zahlreich am Workshop teilzunehmen – sei es aus Interesse oder dem Impuls, aktiv an der Zukunft der Gemeinde mitwirken zu wollen.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Gesundheitsdorf in Gailingen als Marke ausbauen

Hohe Beteiligung der Bevölkerung beim Workshop Ende März erwünscht

Gailingen (stm). In einem länger angelegten Prozess will sich die Gemeinde Gailingen als Marke »Gesundheitsdorf« profilieren. Bürgerschaftliches Engagement und Akzeptanz vorausgesetzt, gelte es, die vorhandenen Stärken zu stärken, erklärte Bürgermeister Heinz Brennenstuhl bei einem Pressegespräch am Freitag im Gailinger Rathaus. Denn Gailingen verfüge mit den Kliniken Schmieder und dem Hegau-Jugendwerk sowie verglichen mit der Gemeindegröße überdurchschnittlich vielen Anbietern im Gesundheitsbereich, inklusive zahlreicher therapeutischer Angebote, über die idealen Voraussetzungen. Entwicklungspotenzial und zukünftige Entwicklungsschwerpunkte des Gesundheitsdorfs Gailingen sollen der Bevölkerung in einem Bürgerworkshop am Samstag, 29. März, von 9 bis 12 Uhr im Bürgersaal des Rathauses vorgestellt werden. Die beiden Moderatoren Dr. Isabella Folberth und Daniel Dietrich sowie Bürgermeister



Hoffen auf rege Beteiligung beim Workshop »Gesundheitsdorf Gailingen« am 29. März im Rathaus: Gailingens Bürgermeister Heinz Brennenstuhl (Mitte) und die beiden Moderatoren Dr. Isabella Folberth und Daniel Dietrich.

Heinz Brennenstuhl hoffen dann auf zusätzliche Impulse aus der Gemeinde für das vorliegende Konzept, das eine große Chance für die Gemeinde und für die im Gesundheitsbereich Tätigen, aber auch für die Bewohner Gailingens bedeute. Als Standortsicherung im demografischen Wandel wolle man das Gesundheitsdorf als Marke aufbauen, erklärte Bren-

nenstuhl. Die Pläne für das Gesundheitsdorf Gailingen seien vielfältig, berichtet Dr. Folberth: Angedacht seien eine vernetzte Internetplattform, eine umfassende Infobroschüre sowie weitere infrastrukturelle Verbesserungen in der Gemeinde. Bürgermeister Brennenstuhl kann sich gar eine Gesundheitspost vorstellen, die zweimal im Jahr erscheint und

überregional für das Gesundheitsdorf wirbt. Überhaupt ist Marketing ein bedeutender Schritt, um die gesteckten Ziele bekannt zu machen. Fachmann hierfür ist der zweite Moderator Daniel Dietrich: Wichtig für ihn sind, das Markenversprechen einzuhalten und eine Übereinstimmung von Markenname und Markenbild zu erreichen. Dabei gehe eine erhöhte Konzentration von Fachkräften mit einer erhöhten Aufmerksamkeit für das Gesundheitsdorf einher und biete deshalb wesentlich mehr Vorteile als Risiken etwa durch entstehende Konkurrenzen, betonte Dr. Isabella Folberth. Auch grenzüberschreitend wird hierbei gedacht, schon jetzt nutzen zahlreiche Schweizer etwa Angebote im Zahnarztbereich. Durch den Ausbau zum Gesundheitsdorf und die damit verbundene Vernetzung könnten auch andere Gesundheitsbereiche in Gailingen vom »Mehrwert der Grenze« profitieren.

Gailingen liegt mit dem Prozess zum Gesundheitsdorf voll im Trend: »Die Kommune als Koordinator für Prävention und Versorgung ist ein Megatrend. Gesundheit wird das neue Feld der Kommunalpolitik«, meint etwa der »Staatsanzeiger«. Mehr als nur ein paar erste Schritte auf dem Weg zur Umsetzung des Gesundheitsdorfs hat Gailingen schon hinter sich. Die Ursprungsidee stammt bereits aus dem Jahr 2000 anlässlich einer Initiative des Ministeriums für Ländlichen Raum Baden-Württemberg »Das neue Dorf entsteht im Kopf«. Bei der Klausurtagung des Gemeinderats mit der Gruppe Drei wurde das Thema aufgegriffen und fand seit 2013 bei insgesamt vier veranstalteten Workshops regen Anklang. Zahlreiche im Bereich Gesundheit Tätige haben sich als Bürger bei dem Prozess bislang engagiert. Für die weitere Ausgestaltung hat der Gemeinderat ein Entwicklungsbudget von zunächst 10.000 Euro bewilligt.

Neuer Treffpunkt für die Jugend?

Engen (swb/mu). Das Thema »Jugendtreff« ist ein Dauerbrenner in Engen. Bis dato haben Jugendliche im Milchhäusle ihren Treffpunkt. Doch das Häusle ist für größere Veranstaltungen ungeeignet. Als Alternative waren das Schädler-Areal und das alte Amtsdienershäuschen im Gespräch. Beides wurde wieder verworfen. Jetzt steht ein vielversprechendes Projekt zur Disposition: die Räume in der ehe-

maligen Sozialstation, unterhalb des katholischen Gemeindezentrums am Hexenwegle. Am Montag sprach sich der Jugendgemeinderat einstimmig dafür aus, dass die Verwaltung der Stadt Engen mit der katholischen Kirchengemeinde über eine Anmietung der Räumlichkeiten in Verhandlungen treten solle. Ob die Visionen Wirklichkeit werden, entscheidet nun der Gemeinderat.

Endlich freie Wahl Stromanbieterwechsel möglich

Hegau (swb). Endlich bekommen sie die freie Wahl zum liberalisierten Strommarkt: Deutschen Grenzgemeinden am Hochrhein ist über ein Treuhandmodell ab sofort der unkomplizierte Stromanbieterwechsel ermöglicht. Die beim Umweltministerium angesiedelte Landesregulierungsbehörde hat grünes Licht für diese Wechselmöglichkeit gegeben. Davon betroffen sind auch die Gemeinden Gailingen,

die Ortsteile Büßlingen und Wiechs der Gemarkung Tengen sowie der Ortsteil Schlatt am Randen der Gemeinde Hilzingen. Stromkunden in diesen Gemeinden können nunmehr ihren Stromlieferanten frei wählen. Bislang war ein solcher Wechsel schwierig, weil sie ausschließlich von den Elektrizitätswerken des Kantons Schaffhausen, EKS AG, mit Strom versorgt wurden.

Kindergarten platzt aus allen Nähten

Aach (mu). Erst wenige Monate ist der neue Krippen-Anbau am Aacher Kindergarten fertig gestellt, da platzt die Einrichtung schon wieder aus allen Nähten. Am Montag beschloss der Gemeinderat, eine sechste, altersgemischte Gruppe einzurichten. Die notwendigen Bauarbeiten werden im Zuge des Ausbaus der Wohnung im Obergeschoss für Personalräume durchgeführt. Die Gesamt-

kosten für das Vorhaben sind mit 123.000 Euro veranschlagt. Einziges Manko: Die katholische Kirchengemeinde kann für die weitere Kiga-Gruppe ihren 30-prozentigen Kostenanteil nicht aufbringen. Deshalb soll die Stadt in Vorleistung gehen, damit die Raumnot ein schnelles Ende hat. Gleichzeitig wird die Stadtverwaltung mit der Kirchengemeinde über das weitere Vorgehen verhandeln.

Deutschlands günstigster Kombi!

Der neue Dacia Logan MCV schon ab **8.780,- €***

3 JAHRE GARANTIE bis 100.000 km

Autohaus BLENDER

Robert-Gerwig-Str. 6, Radolfzell, Tel. 0 77 32/98 27 73

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 7,6, außerorts 4,9, kombiniert 5,8; CO₂-Emissionen kombiniert: 135 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007).

STOCKACHS ZWEITE JAHRESZEIT IST DA

In Stockach gibt es nur zwei Jahreszeiten - Fasnet und Nichtfasnet. Zur Zeit ist zum Glück wieder Fasnet, und die närrische Zeit schunkelt mit Riesenschritten ihrem Höhepunkt entgegen: Die heiße Phase von Jubel, Trubel, Heiterkeit und Frohsinn steht vor der Tür. Haupttag der Stockacher Narren ist der »Schmotzige Dunschdig«, also Donnerstag, 27. Februar, - doch auch an allen anderen Tagen geht es rund. Das ausführliche närrische Programm steht auf den beiden Sonderseiten im Innern dieser WOCHENBLATT-Ausgabe.



»KARRIERETAG« ALS KOMPASS ZUR KARRIERE

Aus dem »Berufsorientierungstag« wird der »Karrieretag«. Aus dem »BOT« wird der »KAT«. Die etwas andere Ausbildungsbörse geht am Freitag, 21. Februar, von 8 bis 16 Uhr am Berufsschulzentrum in der Conradin-Kreutzer-Straße in Stockach über die Bühne. Vertreter von Ausbildungsbetrieben, Agenturen und Verbänden klären dabei über Berufschancen für junge Menschen auf, es gibt ein spannendes Rahmenprogramm und jede Menge Infos. Mehr zum »Karrieretag« steht in der WOCHENBLATT-Sonderbeilage in dieser Ausgabe.

HEUTE SCHON AN MORGEN DENKEN.

Wir planen mit Ihnen die geeignete Heizung für Ihr Eigenheim.

Sanitär Schwarz
GAS · WASSER · HEIZUNG

Zeppelinstr. 5 • 78239 Rielasingen
Telefon 07731/93280
www.sanitaer-schwarz.de



Stolz präsentierten die Nachwuchsringer des Stadtturnvereins Singen ihre Medaillen. **swb-Bild: Verein**

Nachwuchs ist spitze

StTV-Ringer bei Meisterschaften

Singen (swb). An den diesjährigen Landesmeisterschaften trumpten die Nachwuchsringer des StTV mit insgesamt 19 Medaillen stark auf. Besonders in den jüngsten Altersklassen demonstrierten die »jungen Wilden« um das Trainerteam David Sollich und Peter Schrell ihr Kämpferherz. In den Altersklassen C und D konnten sie in Urloffen im Griechisch/Römischen Stil die Gesamtwertung vor der RG Lahr und dem KSV Tennenbronn gewinnen. Mit drei ersten Plätzen und vier zweiten Plätzen setzten sich die Singener vielversprechend durch. Die Platzierung in der Jugend C/D: D-Jugend: 1. Platz: Ernst Maritz (21 kg), David Gerd (25 kg), 2. Platz: Leon Scholl (21 kg), Manuel Loeper (23 kg), Wlad Provator (40 kg). C-Jugend: 1. Platz: Raphael Kindsvater (31 kg), 2. Platz: Dominik Stadler (38 kg). Aktiventrainer Eugen Riedel konnte mit den weiteren Top-

platzierungen in der A/B-Jugend und Männer zufrieden sein. B-Jugend: 2. Platz: Arthur Pinsack (58 kg). A-Jugend: 3. Platz: Khamzat Temerbulatov (54 kg). Männer/Aktive: 3. Platz: Kevin Riedel (98 kg). Bei den Landesmeisterschaften im freien Stil in Waldkirch vertraten vier Teilnehmer in der A/B-Jugend den StTV Singen. Auch hier konnten alle Teilnehmer sich auf dem Podest platzieren. A-Jugend: 2. Platz: Winfried Emser (50 kg), 2. Platz: Khamzat Temerbulatov (54 kg). B-Jugend: 3. Platz: Khamza Temerbulatov (42 kg), 3. Platz: Arthur Pinsack (58 kg). Mit insgesamt 15 Teilnehmern vertraten die Hohentwieler in den jüngsten Altersklassen an. Die Podestplätze im Einzelnen: C-Jugend: 2. Platz: Dominik Stadler (38 kg). D-Jugend: 1. Platz: Leon Scholl (21 kg), 2. Platz: David Gerd (26 kg), Wlad Provator (40 kg) und 3. Platz: Daniel Wetzler (34 kg).

Flohmarkt rund ums Kind

Singen (swb). Der Kindergarten St. Franziskus veranstaltet am Samstag, 15. März, von 14 bis 16 Uhr im Gemeindehaus Liebfrauen in der Uhlandstraße in Singen einen Flohmarkt rund ums Kind mit Spielsachen, Kinderkleidung, Babyausstattung und vielem mehr. Die Familien verkaufen ihre Artikel selbst. Der Erlös kommt dem Kindergarten zugute. Es werden Kaffee, Kuchen und Getränke zur Stärkung angeboten.

Kleider, Schuhe für die Frau

Überlingen (swb). Am Samstag, 22. März, findet von 19 Uhr bis 21.30 Uhr der zweite Damenbasar in der Riedblickhalle in Überlingen am Ried statt. Tischreservierung am Mittwoch, 12. März, von 19 Uhr bis 21 Uhr unter der Telefonnummer 0172/4 78 55 23. Der Elternbeirat der Kindertagesstätte Überlingen am Ried bietet für private Selbstanbieter erneut die Möglichkeit, gut erhaltene Damen-Kleider, Röcke, Schuhe, Taschen, Tücher, Schals, Handschuhe und mehr »an die Frau zu bringen«. Der Erlös kommt allen Kindern der Kindertagesstätte Überlingen am Ried zugute.

Tauschmarkt in Hardberghalle

Rielasingen-Worblingen (swb). Am Freitag, 14., und Samstag, 15. März, findet in der Hardberghalle in Worblingen wieder der Tauschmarkt »Rund ums Kind«, veranstaltet von der Frauengemeinschaft St. Stephan Arlen, statt. Die Annahme am Freitag, 14. März, ist nur mit einer Nummer möglich. Pro Anrufer wird lediglich eine Nummer vergeben, die ausschließlich telefonisch am Mittwoch, 12. März, von 18 bis 18.45 Uhr unter den Telefonnummern 0162/6 41 58 87 und 0162/6 41 58 73 ausgegeben wird. Aufgrund der Nachfrage sind die Telefonleitungen häufig besetzt. Angenommen wird nur gut erhaltene und modische Frühjahrs- und Sommerbekleidung bis Größe 164 sowie Babyausstattungsartikel, Kinderwagen, Spielzeug und zehn Bücher. Die Stückzahl pro Anbieter ist auf 30 Teile begrenzt. Der Verkauf findet am Samstag, 15. März, von 10 bis 12 Uhr statt.

»Seelsorgliche Begleitung«

Singen/Hegau (swb). Neben dem Theologischen Kurs bietet die Katholische Regionalstelle Singen in diesem Jahr einen zweiten hochkarätigen Ausbildungskurs für Ehrenamtliche an, den Kurs »Seelsorgliche Begleitung«. Der Kurs startet am Wochenende vom 10. bis 12. Juli 2014 im Bildungszentrum Singen. Drei weitere Kurswochenenden sind geplant. Der Abschluss ist im April 2015. Eingeladen sind Personen, die bereits einen solche Dienst tun - in der Pfarrei, in einem Krankenhaus oder Pflegeheim. Alle Infos zum Kurs gibt es unter www.bodensee-hohenzollern.de oder auf der Homepage des Dekanates www.dekanat-hegau.de, 07731/87 55 11.

Buchhaltungsbüro
(preisgünstig), hat noch Kapazitäten frei. Telefon 0 77 31/94 75 67



WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29

<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 46 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

LESERBRIEFE!

Hohentwiel-Beleuchtung

Singen (swb). Zum Leserbrief von Thomas Wittenmeier vom 5. Februar wird uns geschrieben: »Thomas Wittenmeier behauptet, dass nach dem Abzug der Zugvögel im Herbst keine Vögel mehr durch eine Beleuchtung gestört würden. Die bekanntesten ganzjährigen Bewohner sind der Wanderfalke und der Uhu. Daneben gibt es weitere ganzjährig anwesende Arten, die massiv vom Aussterben bedroht sind. Deshalb endet die Schutzbedürftigkeit nicht nach dem Abzug der Zugvögel. Eine vierjährige Untersuchung des Institutes für Landschaftsökologie im Jahr 2002 hat ergeben, dass zusätzlich zu den Auswirkungen des Hohentwiefestes eine Beleuchtung massive, zusätzliche Auswirkungen haben würde. Auch wenn moderne Beleuchtungen nicht mehr so viele Insekten anlocken: am Problem, der Störung und Beeinflussung

der Insekten und Vogelwelt sowie der Fledermäuse, ändert das wenig. Es ist richtig, dass die Burgruine nicht als Naturschutzgebiet ausgewiesen ist. Aber der gesamte Hohentwiel, inklusive der Ruine, ist als EU-Vogelschutz- und Natura 2000 Gebiet anerkannt. Im Übrigen sind diese Grenzen den Vögeln, Fledermäusen, Faltern und Insekten ziemlich egal. Herr Wittenmeier will mit der Hohentwiel-Beleuchtung die Stadt Singen attraktiver machen. Wer Singen kennt, weiß, dass es da im Stadtgebiet noch viel Potential gibt. Vielleicht sollten wir uns erst mal darauf konzentrieren. Wir würden uns wünschen, dass bei diesem Thema nicht mit Halbwissen argumentiert wird. Vorsorglich haben wir den Antrag gestellt, dass vor einer Entscheidung ausführlich über die Qualität des Naturschutzgebietes informiert wird.«
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Eberhard Röhm, Isabelle Büren-Brauch, Rainer Behn.

Räumungsverkauf wegen Umzug
11.02.14 bis 26.02.14



Finde Dein Lieblingsstück! Schuhe, MODE, Accessoires...
Im Jahrhundertbau • St.-Johannis-Str. 3 • 78315 Radolfzell

Auktionshaus Michael Bayer
Goldankauf
Auktion 14. März
Einlieferungen erwünscht
Scheffelstraße 27
78224 Singen

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Lyoner in div. Variationen: Pfeffer/Paprika/Brokkoli/Kräuter/Ketchup auch als Portion 100 g	0,98	Rindernuss/-geschnetzeltes gelagert, aus der mageren Keule/ Geschnetzeltes auch fertig mariniert 100 g	1,35
Krakauer im Ring, mit Kümmel verfeinert 100 g	0,85	Rinderbeinscheibe für die kräftige Brühe 100 g	0,65
Pfälzer Leberwurst im Ring, mit Majoran auch als Vesperscheibe 100 g	0,90	Schweinehals saftiges Bratenstück auch als Kasseler Hals geräuchert 100 g	0,85
Wacholder-/Zigeunerschinken Spezialität aus der mageren Schweinenuss	1,48	Kalbskotelett mager oder durchwachsen - Sie haben die Wahl 100 g	1,78

Handwerkstradition seit 1907

Jetzt 1 Kaffee gratis!

Probierwochen bis 02.03.2014

Noch kein Crossino-Fan? Jetzt probieren!
Und als Zugabe einen Gratis-Kaffee zu jedem Crossino.

Petit Bistro
So genießt man bei Aral.

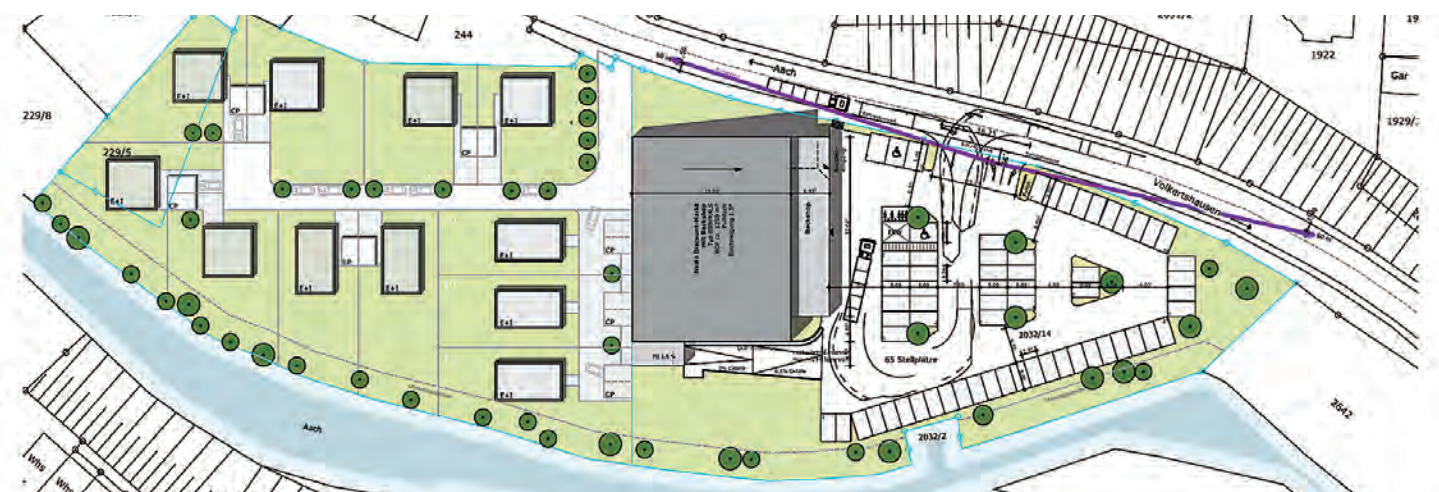
Aral Tankstelle Ley
Fittingstraße 99
78224 Singen
(direkt am OBI-Kreisel)

ARAL
Alles super.

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice

Qualität aus der Region

AKTION AKTION AKTION Hähnchenkeulen gerne auch mariniert 100 g € 4,90	frisch für Sie durchgedreht Hackfleisch gemischt, mager 100 g € 0,69	klassisch gut Sauerbraten nach altem Hausrezept gebeizt 100 g € 1,39
das beliebte Vesper Kotelettspeck mager, aus unserem Tannenrauch 100 g € 1,59	die mögen alle Krakauer mit Kümmel 100 g € 0,99	AKTION AKTION AKTION aus unserem Wurstkessel Wienerle 100 g nur € 1,15
natürlich hausgemacht Fleischsalat 100 g € 0,79	unsere etwas feinere Frühstücksrolle 100 g € 1,29	da schmeckt man die schlachtfrische Kalbsleberwurst der Klassiker 100 g € 1,29



So soll das ehemalige EMA-Gelände in Aach aussehen: Für den Netto-Markt auf der rechten Seite gab der Gemeinderat grünes Licht; die Wohnbebauung (links) wird über ein Bebauungsplanverfahren vorbereitet und soll später umgesetzt werden.

Endlich einen Knopf dran gemacht

Grünes Licht für Lebensmittelmarkt auf dem EMA-Areal

Aach (mu). Am Montagabend konnte endlich ein erster Knopf an den Dauerbrenner »EMA-Areal« gemacht werden. Der Gemeinderat Aach bewilligte den Bauantrag für den geplanten Netto-Markt mit Backshop und Parkplätzen auf dem ehemaligen Grundstück der Elektromechanik Aach (EMA) am Ortsrand der Stadt.

Damit erfüllt die Stadt Aach eine Vorgabe des Landessanierungsprogramms, in das sie im vergangenen Jahr aufgenommen wurde. Zusätzlich gab das Gremium der Verwaltung aber noch Hausaufgaben auf den Weg: Im Zuge des Bebauungsplanverfahrens für den gesamten EMA-Bereich soll die fuß-

läufige Erschließung des Marktes von der L189 und von der Aach geklärt werden.

Gemeinderätin Manuela Dieterle griff das Thema auf, nachdem bei der Bürgeranhörung der Gemeinderat bei der Überbauung des EMA-Areals Bedenken aufkamen. Der Markt ist nach der aktuellen Planung schlecht zu Fuß zu erreichen, denn der Gehweg verläuft auf der gegenüberliegenden Straßenseite entlang der L189. Ohne Querungshilfe, Zebrastreifen oder Fußgängerampel ist dies eine Gefahrenstelle



für Fußgänger auf der lebhaft befahrenen Landesstraße. »Die Gemeinde sollte vorab mit der Straßenverkehrsbehörde Kontakt aufnehmen, schließlich geht es hierbei um die Sicherheit der Bürger«, fügte Fritz Hengefeld hinzu.

Diesen Punkt sowie weitere Detailfragen werden geklärt, versprach Bürgermeister Severin Graf. Er zeigte sich erleichtert,

das Projekt nun endlich auf den Weg gebracht zu haben. Der Markt sei besonders für eine gute Nahversorgung der Ge-

meinde wichtig, betonte Severin Graf. Er stellte auch klar, wie groß der Kostenanteil der Stadt an dem Vorhaben ist: »Wir werden uns mit 200.000 bis 250.000 Euro an der Umgestaltung des Areals beteiligen. Das finden wir notwendig und gerecht.«

Als einmalige Gelegenheit für die Hegaustadt wertete Ralf Pavaletz von der Investorengruppe Krause das Vorhaben auf dem EMA-Gebiet. »Diese Chance ist für Aach einmalig und wird sich sicher nicht noch einmal wiederholen.«

Neben dem Markt wird die Investorengruppe später auch die Wohnbebauung mit acht Bau-

Gute Nachbarschaft

Gailingen (hz). In der jüngsten Gailinger Gemeinderatssitzung ging es auch um die Stellungnahme der Gemeinde zu einer Konzession im grenzüberschreitenden Linienverkehr. Die SüdbadenBus GmbH besitzt bereits die Linienverkehrsgenehmigung zwischen Singen und Büsingen. Diese muss erneuert und soll um die Haltestelle in Diessenhofen erweitert werden. Dazu wird sich die Gemeindeverwaltung mit einem positiven Statement an das Regierungspräsidium wenden. In diesem Zusammenhang stellte Gemeinderat Günter Manogg (FWG) die »guten grenzüberschreitenden, freundschaftlichen und nachbarschaftlichen Beziehungen mit Diessenhofen sowie im kleinen Grenzverkehr, unabhängig vom Schweizer Abstimmungsergebnis zur Masseneinwanderung, in den Vordergrund.«

Auffälliges bemerkt?

Engen (swb). Zeugen sucht die Polizei zu einem Einbruchversuch in der Nacht zum Mittwoch in der Weiherstraße in Engen-Welschingen. Informationen werden an den Polizeiposten Engen, Telefon 07733/94090, erbeten.



KRONENSAAL

BEBT

In die guten alten 70er Jahre werden die Gäste der Stammtischfreunde Anselmingen am Fastnachtfreitag, 27. Februar, entführt. Dann steht der Kronensaal in Anselmingen mal wieder im Mittelpunkt der diesjährigen Mottoparty. Angesagt sind Schlaghosen, heiße Miniröcke, Plateauschuhe und lange Haare. Musikalisch regierten der Schlager und der Rock 'n' Roll die Welt. Ab 19.30 Uhr stellt sich die ultimative Schlagershowband des oberen Hegaus, »Thieder Dhommas Cuhn und Bänd«, dem Duell mit »Audesno«, einer 70er Jahre Cover Rock-Band. Das Motto lautet an diesem Abend »Schlager meets Rock 'n' Roll - es kann nur einen geben«. Die größten Hits der heißen 70er werden zu hören sein. Zusätzlich haben sich die Engemer Schätteri Dätscher angesagt, und sie werden den Gästen kräftig einheizen. Statt Eintritt stehen Spendenschweinchen bereit.



Stolz präsentieren die Vertreter der Volksbank und der Vereine das Ergebnis des Gewinnsparens. swb-Bild: dpz

Bälle, Trompeten und Co.

27 Vereine freuen sich über Voba-Spenden

Engen/Hegau (dpz). Über neues Trainingsmaterial für die Kleinsten im Skiclub Engen e.V., neue Instrumente für den Musikverein Tengen und über weitere Überraschungen durften sich 27 Vereine aus dem gesamten Hegau im vergangenen Jahr freuen.

»In einer Zeit der immer knapper werdenden Mittel dürfen wichtige Projekte im sozialen und kulturellen Bereich nicht am Geld scheitern«, so der Generalbevollmächtigte der Volksbank eG Schwarzwald-Baar Hegau, Roland Striebel. Die Volksbank lud vergangene Woche Vertreter der begünstigten Vereine zu einer kleinen Feierstunde in ihrer Filiale in Engen ein.

Anlass war das Gewinnsparen

der Volksbank, bei dem Kunden des Instituts Lose im Wert von 10 Euro erwerben können, von denen 7,50 Euro auf ein Sparkonto fließen. 2,50 Euro beträgt der Spieleinsatz, wovon 50 Cent an gemeinnützige Einrichtungen in der Region fließen.

»Mit jedem Los, das unsere Kunden kaufen, unterstützen sie also das gesellschaftliche und soziale Netz in unserer Region«, freute sich Harry Sprenger, Filialleiter der Volksbank eG Engen. So konnten im Jahr 2013 150.000 Euro an karitative Organisationen und gemeinnützige Vereine gespendet werden. 12.470 Euro flossen an 27 regionale Vereine und Einrichtungen von Aach über Engen bis nach Tengen. Sie konnten damit unter anderem die Ju-

gendförderung stärken. So freute sich beispielsweise auch die Spielgemeinschaft Tengen-Watterdingen über neue Trainingsbälle für die elf Jugendmannschaften, der Kindergarten Anselmingen über Materialien zur Bewegungserziehung und neue Sitzhocker sowie die Narrenzunft Hasenbühl e. V. über nagelneue Zimmermannstrachten. Die Vereine bedankten sich für die großzügigen Zuwendungen der Volksbank und präsentierten stolz ihre neue Ausrüstung.

»Mit den Geldern des Gewinnsparens Südwest, dem die Volksbank eG angehört, können wir jedes Jahr eine tatkräftige Unterstützung leisten«, betonte Filialleiter Harry Sprenger.

Resümee und Ausblick

Gailingen (swb). Traditionell verteilt die Gemeinde Gailingen zu Jahresbeginn an alle Haushalte eine Broschüre, die zugleich Rückschau auf das alte und Vorschau auf das neue Jahr beinhaltet.

Das 40-seitige Heft mit Berichten der Teams Finanzen und Technik sowie des Bürgerservices und des Zentralen Dienstes über ihre Arbeit - inklusive Vorstellung der neuen Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung - führt auch die wichtigsten Veranstaltungen 2014 auf. Natürlich dürfen dabei Vereinsnachrichten sowie die Jahresberichte der Kliniken Schmieder und des Hegau Jugendwerks nicht fehlen. Erstmals sind auch Stimmen von Gailinger Bürgern eingefangen. Mit dem Dank von Bürgermeister Heinz Brennenstuhl und den Pressestimmen endet die Broschüre, welche auch im Internet unter www.gailingen.de/Rathaus/Bürgermeister zu finden ist.

Jüdisches Leben in Gailingen

Gailingen (swb). Geschichten und Geschichtchen, Anekdoten und Schnurren aus dem Alltag der jüdischen Gemeinde in Gailingen erzählt am Donnerstag, 20. Februar, 19 Uhr, Joachim Klose Leopold im Guggenheimsaal im Bürgerhaus Gailingen.

Der Wald macht Plus

Investitionen in Gailingen

Gailingen (hz). Die zentralen Themen der jüngsten öffentlichen Sitzung im Gailinger Gemeinderat waren der Forstwirtschaftsplan 2014 und die Neuverpachtung der Jagd. Für die Kommunalwahlen im Mai bestimmten die Räte Maik Lehn (Bürgerservice) und Gemeinderat Reinhold Zahn (CDU/UWG) zum Vorsitz im Gemeindevwahlausschuss.

Weiter wurden die Aufträge für die Sanierung des internationalen Radweges vergeben. Bürgermeister Heinz Brennenstuhl berichtete, dass die Arbeiten zur Modernisierung der Straßenbeleuchtung zwischenzeitlich abgeschlossen sind. Etwa 200 Straßenlampen wurden mit der zeitgemäßen, kostengünstigen und stromsparenden LED-Technologie umgerüstet. Den Forstwirtschaftsplan 2014 erläuterten Martin Schreiner vom Kreisforstamt und Revierförster Christoph Wimmer. Auf der Einnahmeseite wird mit rund 85.000 Euro gerechnet. Dagegen stehen auf der Ausgabe Seite etwa 78.000 Euro. Somit ist das Ergebnis mit einem Gewinn von etwa 7.000 Euro zwar knapp, jedoch die Grundvorgabe - »keine roten Zahlen« - wurde eingehalten.

Zum 1. April verpachtet die Gemeinde für weitere neun Jahre den freigewordenen Gemeindejagdbezirk mit einer Fläche von rund 836 Hektar. Der Gemeinderat genehmigte



Hell und günstig: Rund 200 Straßenleuchten wurden auf LED umgerüstet.

dazu den Jagdpachtvertrag und die Höhe des Pachtzinses. Beim Kinderspielplatz im Kurgarten sind die Holzspielgeräte in die Jahre gekommen. Die Konstruktionen weisen altersbedingt erhebliche Mängel auf und müssen erneuert werden. Das kostet rund 25.000 Euro. Der Gemeinderat vergab den Auftrag an den günstigsten Bieter.

In Kürze beginnen die Erneuerung des Strandweges vom Kioskgebäude bis zur Zufahrt Johannihof und die Befestigungen der Zufahrten zum Rheinuferplatz. Dafür wurden im Haushaltsplan 2014 320.000 Euro veranschlagt. Den Zuschlag bekam der günstigste Bieter mit rund 30.000 Euro unter dem Haushaltsansatz.

VEREINSNACHRICHTEN!

BIETINGEN

FRAUENGEMEINSCHAFT
Einen närrischen Kaffee veranstaltet die Frauengemeinschaft Bietingen-Ebringen am Schmutzigen Dunschtig, 27.2., ab 14 Uhr im Chorsaal Bietingen.

SINGGEMEINSCHAFT DREIKLANG
Die Jahreshauptversammlung der Singgemeinschaft Dreiklang findet am Do., 20.2., um 20 Uhr im Clubheim in Bietingen statt. Neben den Jahresberichten stehen weitreichende Entscheidungen für den Verein an.

GOTTMADINGEN

KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT
Die Frauenfasnet der kath. Frauengemeinschaft findet am Di., 25.2., um 19.30 Uhr in der Fahr-Kantine statt.

NATURFREUNDE
Ein Klettertraining findet am Fr., 21.2., um 19 Uhr in der Uhländhalle Singen statt.

Eine Schneeschuhtour auf der Schwägalp Kronberg unternehmen die Naturfreunde am So., 23.2.; Treffpunkt: 8 Uhr am Feuerwehrhaus Gottmadingen.

RAD-/ROLLSPORTVEREIN
Einen Zumba-Kurs bietet der RRV ab 7.3., immer freitags von 20.15-21.15 Uhr (15 Einheiten à 60 Minuten) in der Eichendorffhalle Gottmadingen an. Kursleiterin: Yanett Velasquez, Zumba Instructorin; Mindestteilnehmerzahl: 10 Personen. Anmeldung bei Leonardo Pingitore, 07731/976868 und 0151/11815513.

SCHÜTZENGESELLSCHAFT

Zur 52. Jahreshauptversammlung lädt die Schützengesellschaft am Sa., 22.2., um 19 Uhr ins Schützenhaus ein. Tagesordnungspunkte sind u. a. verschiedene Berichte, Neuwahlen, Gastredner.

SCHWARZWALDVEREIN

Die Mittwochswanderer des Schwarzwaldvereins treffen sich am 19.2. um 13.30 Uhr am Bahnhof Gottmadingen. Gäste willkommen.

Zum Aussichtsturm am Gailinger »Bürgli-Schloss« wandert der Schwarzwaldverein am So., 23.2.; Gehzeit 2,5 Std.; Treffpunkt mit Pkw um 13 Uhr am Feuerwehrhaus oder 13.15 Uhr am Judenfriedhof Gailingen. Infos bei Elke Heller, 07731/71533. Gäste willkommen.

HILZINGEN

TENNISCLUB
Seine Hauptversammlung hält der Tennisclub am Fr., 21.2., um 20 Uhr im TC-Clubheim Hilzingen ab.

JUGENDMUSIKSCHULE WESTL. HEGAU

Die Mitgliederversammlung der Jugendmusikschule Westlicher Hegau findet am Fr., 14.3., um 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus Rielasingen, Hegaustr. 47 statt. Neben verschiedenen Berichten stehen Ehrungen und Neuwahlen auf der Tagesordnung. Anträge zur Mitgliederversammlung sind bis spätestens 1. März 2014 schriftlich an die Geschäftsstelle zu richten. Die Versammlung wird musikalisch von Schüler/innen der Jugendmusikschule umrahmt.

Gottmadingen (swb). 26 Orden für insgesamt 515 Jahre, für langjährige Mitgliedschaft und herausragendes Engagement in der Gerstensackzunft Gottmadingen e. V., wurden beim alljährlichen Ordensabend von Zeremonienmeister Matthias Schröder und von Zunftmeister Peter Bauer überreicht. Im vollbesetzten Narrenkeller des Ehrenzunftmeisters Walter Benz und seiner Frau Charlotte herrschte prächtige Stimmung, als die Jubilare ihre Auszeichnungen entgegen nahmen. Bei den Holzern wurden Tim Rieser und Philipp Weggler für drei Jahre Mitgliedschaft geehrt. Für fünf Jahre bekamen Bernd Lohmüller bei der Narrenpolizei und Alexander Osann von der Holzgruppe den goldenen Gerstensack am Bändel. Für ein Jahrzehnt aktive Mitgliedschaft wurden mit dem silbernen Verdienstorden mit Spange geehrt Manfred Fischer (Holzer) und Harald Mayer (Narrenpolizei).

Ordensflut bei Gerstensackzunft

515 Jahre geballte Mitgliedschaften



Beste Stimmung bei den langjährigen Mitgliedern der Gerstensackzunft, die für ihr Engagement von Zunftmeister Peter Bauer (hintere Reihe links) geehrt wurden.

Bereits für 20 Jahre konnten gleich drei Mitglieder mit dem Hegau-Bodensee Verdienstorden in Gold mit Spange bedacht werden.

Dazu gehören Michaela Beyl von den Schnäggen, Sonja Weber bei den Zuslen und Klaus Bölling von den Zunfräten. Für hochkarätige 25 Jahre erhielten Christian Graf von den

Schnäggen und Bernd Platz von der Narrenpolizei den heiß begehrten großen Schnägg in Bronze, den goldenen Verdienstorden der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee sowie eine Urkunde, überreicht durch den Landvogt der Landschaft Rosenegg, Herbert Schober. Auf ganze 30 Jahre blickt bei den Zuslen Andrea Rüede zu-

rück, wofür sie die Hegau-Bodensee-Verbandsnadel in Silber erhielt. Für 35 Jahre bekam Andrea Muffler bei den Schnäggen die Hegau-Bodensee-Verbandsnadel in Gold durch Herbert Schober überreicht. Bei den Zunfräten wurden Klaus Sauter und Hans-Jürgen Schuwerk für 40 Jahre beglückwünscht. Mit 45 Jahren aktiver Mitgliedschaft kann Holzer Oskar Kramer aufwarten. Ganz besonders geehrt und beglückwünscht wurden anschließend drei Zunfräte. Walter Benz und Hans-Konrad Kessinger durften sich über 50 Jahre, Anton Ruh über stolze 55 Jahre und einen kräftigen Applaus freuen. Ebenso geehrt wurde an diesem Abend Yvonne Birkner. Sie konnte von Herbert Schober den Dackelorden für langjährige Tätigkeit im Vorstand entgegen nehmen. Die nächsten Termine der Zunft sind die Gerstensackkonzerte am Wochenende vom 22. und 23. Februar.

Rund um die Gailinger Natur

Gailingen (swb). »Gailingen - unsere Heimat«, unter diesem Motto fand die Lokalschau des Kleintierzuchtvereins C61 Gailingen e. V. in der Hochrheinhalle statt.

Schon beim Betreten der Halle bot sich den Besuchern ein tolles Bild. In der Mitte der Ausstellung waren die geräumigen und natürlich gestalteten Volieren mit sieben Hühnerrassen, jeweils einem Hahn mit zwei Hennen schön präsentiert.

Die Gailinger Kaninchenzüchter wurden durch viele Tiere des Schweizer Kleintierzuchtvereins Kreuzlingen und die Neuseeländer Clubschau Sektion Süd auf eine stattliche Anzahl aufgestockt. Die Preisrichter hatten keine Mühe, gute und sehr gute Noten zu verteilen. Von der Bühne

strahlte das große Transparent mit dem Motto und darunter auf sechs Stellwänden über 200 Fotos aus Gailingens Wald-, Pflanzen- und Tierwelt.

Viele Besucher mussten feststellen, diesen Winkel oder Weg oder auch Tiere so noch nicht gesehen zu haben, denn diese jährlich wechselnde Sonderchau zu Natur und Umwelt macht die Gailinger Lokalschau einmalig.

Am Samstagabend wurden der Vorsitzende Klaus Tritschler sowie der Kassier und Geflügelzuchtwart Peter Will vom Kreisvorstand der Geflügelzüchter Hegau-Bodensee, Josef Wiehl, für ihre langjährige, engagierte Vereinsarbeit mit der silbernen Ehrennadel des Landesverbandes Geflügel ausgezeichnet.

Die Alemannen kommen

Thayngen (swb). Viele wissen, dass Thayngen ein alemannisches Dorf ist, der Gründer hieß vermutlich Dago. Viele Dörfer in der Deutschschweiz und im angrenzenden Deutschland sind solche alemannischen Gründungen oder führen ihren Ursprung auf dieses Volk zurück. Dann aber hat das Wissen meistens ein Ende.

Zu einem spannenden Vortrag über die Alemannen in der Deutschschweiz und in Deutschland lädt der Kulturverein Thayngen Reiat am Donnerstag, 20. Februar, 20 Uhr, ins Restaurant Gemeindehaus Thayngen ein. Referent ist der Kreisarchäologe des Kreises Konstanz, Dr. Jürgen Hald. Er wird auch Auskunft darüber geben, ob es nun die Alamannen oder die Alemannen heißt.

CDU kürt ihre Kandidaten

Gottmadingen (swb). Der CDU-Ortsverband Gottmadingen lädt zu seiner Nominierungsveranstaltung am Freitag, 21. Februar, um 19 Uhr, ins Hotel »Sonne« in Gottmadingen ein. Im Anschluss gegen 19.30 Uhr findet die Jahreshauptversammlung statt.

Geschichten für die Kleinen

Gottmadingen (swb). Die Gemeindebücherei Gottmadingen hat auch im Jahr 2014 ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt. Die Lesungen für Kinder ab vier Jahren finden jeweils am letzten Donnerstag im Monat statt. Infos und Anmeldungen unter www.gottmadingen.de.

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Tierrettung: 0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West 07734/934355
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)
Kabel-BW: 0800/8888112
(*kostenfrei)

AACH
Wassermeister Marcel Haas 07774/433
Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttlingen: 07461/7090
Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle: 07731/820284

ENGEN
Polizeiposten: 07733/94 09 0

24-Std.-Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Bereitschaftsdienst der Engerer Stadtwerke: 07733/94 80 40

TENGEN
Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040
Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

GOTTMADINGEN
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Polizeiposten: 07731/1437-0
Polizei SH: 0041/52/6242424

HILZINGEN
Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

GAILINGEN
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Strom: 0041-52/6244333

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
22./23.02.2014:
Dr. Oberwittler, Tel. 07738/327

Mein MARKTPLATZ

DIE ZEITUNG FÜR GOTTMADINGEN, MURBACH, DUCHTLINGEN, HILZINGEN, RANDEGG, BIETINGEN, EBRINGEN, WEITERDINGEN, RIEDHEIM, BINNINGEN, SCHLATT A. R., TWIELFELD, HOFWIESEN, DIETLISHOF, GAILINGEN, BÜSINGEN, BUCH, THAYNGEN, DIESENHOFEN

MUSTERANZEIGENGRÖSSE WESTLICHER HEGAU 0,88 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE: 11.780 Exemplare
Preisbeispiel: **44,00 €**
zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbepattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:
Maïke Busshart | Telefon 077 31/88 00-13
m.busshart@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplate ist ein Produkt aus dem Hause WOCHENBLATT

KURZ & BÜNDIG!

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 22.02./23.02.2014:
»Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«:
»Hilzingen«: Paul-Gerhardt-Kirche: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Tengen«: Friederike-Fliedner-Gemeindehaus: So., 9 Uhr Gottesdienst.
»Gottmadingen«: Ev. Kirchengemeinde Gottmadingen: So., 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.
»Bietingen«: Sa. 17 Uhr Gottesdienst.
»Engen«: So., 10 Uhr Gottesdienst.
»Gailingen«: Bonhoffersaal: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Büsing«: Dorfkirche: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.
Katholische Kirchen: Gottesdienste 22.02./23.02.2014:
»Seelsorgeeinheit Hohenstorfeln-Hilzingen«:

»Binningen«: St. Blasius: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Duchtingen«: St. Gallus: kein Gottesdienst.
»Hilzingen«: St. Peter und Paul: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier und Kinderkirche.
»Riedheim«: St. Laurentius: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Schlatt a. R.«: St. Philippus & Jakobus: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Weiterdingen«: St. Mauritius: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Seelsorgeeinheit Gottmadingen«:
»Gottmadingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Gailingen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Bietingen«: Sa., 17 Uhr evang. Gottesdienst, 18.30 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend.
»Randegg«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

Mo. - Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

ac aach-center
stockach Bahnhofstraße 10

Second Hand in Hilzingen

Hilzingen (swb). Der Tauschmarkt »Second Hand für Kids« findet am Freitag, 7. März, und am Samstag, 8. März, in der Hegauhalle in Hilzingen statt. Annahme ist am Freitag von 14 bis 16 Uhr. Angenommen werden nur saubere, gut erhaltene Sommerbekleidung von Größe 56 bis 182 sowie Umstandsmode, Babyausstattung, Kinderwagen und Spielzeug. Pro Anbieter ist die Anzahl der Teile auf 40 Stück begrenzt, davon maximal drei Paar Schuhe. Es werden ausschließlich Artikel angenommen, die bereits mit Preis, Größe und mit einer ausgegebenen Nummer ausgezeichnet sind. Die Nummern können am Montag, 24. Februar, und Dienstag, 25. Februar, ab 8 Uhr bei folgenden Personen erfragt werden: B. Hengge, Telefon 07731/62323, V. Jentner, (07731/64847) und R. Springmann, (07731/65840). Verkauf ist am Samstag, 8. März, von 10 bis 11.30 Uhr. Schwangere werden gegen Vorlage des Mutterpasses ab 9.30 Uhr eingelassen. Für Kaffee und Kuchen während der Verkaufszeit ist gesorgt. Rückgabe der nicht verkauften Artikel und Auszahlung ist nur am Samstag von 15.30 bis 16. Uhr. Nicht abgeholte Gegenstände und Beträge werden gespendet. Zehn Prozent des Umsatzes fließen einem gemeinnützigen Zweck innerhalb der Gemeinde.

Alles für den Nachwuchs

Engen (swb). Am Samstag, 22. Februar, von 11 bis 13 Uhr veranstaltet der Elternbeirat des Kindergartens St. Wolfgang seine traditionelle Kinderkleiderbörse in der Stadthalle Engen. Für Schwangere mit Mutterpass ist der Einlass bereits um 10.30 Uhr möglich. Über 70 Selbstanbieter versprechen eine große Auswahl an Kleidung für Frühling und Sommer sowie Fasnachtskostüme, Baby- und Kinderausstattung (Kinderwagen, Autositze etc.), Umstandsmode und Spielzeug. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Für Kurzentschlossene sind noch einige wenige Tische frei. Letzte Anmeldungen werden unter Telefon 07733/501638 entgegengenommen.

Kleine Musiker ganz groß

Engener Schüler erfolgreich bei »Jugend musiziert«

Engen (swb). Nach intensiver Vorbereitungszeit und einem gelungenen Schülerkonzert konnten die diesjährigen Teilnehmer der Musikschule Engen bei »Jugend musiziert« erfolgreich abschneiden. Dazu gratulieren die Lehrerinnen Valentina Biegler-Dreher, Stefanie Höfner, Natalia Khovracheva, Esther Meiers und Michaela Mark.

Der erfolgreiche Musik-Nachwuchs und seine Platzierungen: Sophia und Lukas Dekorsy (AG 1b Streicher Ensemble/1. Preis - dürfen beim Preisträgerkonzert spielen), Leonie Weinbeer (AG 1b Klavier solo/ 1. Preis), Sarah Meiers, Leonie Kalt, Lucy Brehm (AG 1b Bläser-Ensemble/2. Preis), Anastasia Backhaus (AG 2 Klavier solo/1. Preis), Annett Rymanow (AG 4



Im Bild vordere Reihe von links: Sophia und Lukas Dekorsy, Leonie Weinbeer, Sarah Meiers, Leonie Kalt und Lucy Brehm. Hintere Reihe von links: Anastasia Backhaus, Annett Rymanow, Marie Duttlinger, Steffen Meiers, Lucie Lutz, Theo Hauber und Ellen Domnick

Klavier solo/2. Preis), Marie Duttlinger (AG 2 Klavier solo/2. Preis), Steffen Meiers (AG 2 Klavier solo/2. Preis), Lucie Lutz (AG 1b Klavier solo/2. Preis), Theo Hauber (AG 1b Klavier solo/2. Preis), Ellen Domnick (AG 1b Klavier solo/3. Preis), Marlene Sterk (AG 3 Klavier solo/3. Preis).

- Anzeige -

Erfolg der Woche
Giuseppe P. aus Radolfzell
-7 kg in nur drei Wochen

»Seit ich im INJOY (über Obi) trainiere, fühle ich mich von Tag zu Tag fitter. Mit der tollen Unterstützung durch das gesamte Team steht der Sommerfigur nichts mehr im Wege.«

INJOY
INTERNATIONAL SPORTS & WELLNESSCLUBS
für ein besseres Leben
INJOY Singen - Georg-Fischer-Str. 27 (über OBI)
Abnehm-Hotline: 0 77 31 - 9 31 60

Fasnachtsparty im Milchhäusle

Engen (swb). Zum närrischen Allerlei laden die Stadtjugendpflege Engen und die Kinderwohnung Kunterbunt am Freitag, 28. Februar, in den Jugendtreff Milchhäusle ein. Alle Schulkinder bis zwölf Jahre sind von 16 bis 19 Uhr bei der Fastnachtsparty willkommen; ab 18.30 Uhr feiern dann die Jugendlichen ab zwölf Jahren bis 22 Uhr. Neben Partymusik gibt es lustige Partyspiele am Nachmittag sowie Billard und Kicker für alle. Infos bei Sebastian Vogt/Stadtjugendpflege (0162-2308231) oder Ronja Hoppe/Kinderwohnung (07733/978290).

Drei Siege fürs Schach-Trio

Engen (swb). Am Wochenende spielten alle drei Schachmannschaften des Schach-Klubs Engen die 4. Runde mit durchweg gutem Erfolg. Die 3. Engener Mannschaft bekam in der Bezirksklasse gegen das 3. Team aus Pfullendorf wegen Absage kampfflos 4:0 Punkte. Der Mannschaftskampf von SK Engen II gegen Donaueschingen II in der Bereichsliga Gruppe 4 stand lange auf des Messers Schneide, bevor der zweite Sieg der Engener in dieser Saison schließlich mit 5:3 Punkten eingefahren war. Am Sonntag gewann Engen I mit einer starken Aufstellung gegen Donaueschingen I in der Landesliga Süd Staffel 2 deutlich mit 6:2 Punkten und blieb dabei ohne Niederlage. Engen I liegt nun auf Rang 4.

Schaffe, schaffe, Häusle bauen

Gottmadingen (swb). Die BUND-Kindergruppe trifft sich am Freitag, 21. Februar, 14.30 Uhr, an der Bushaltestelle in Petersburg zum Motto »Schaffe, schaffe, Häusle bauen«. Infos unter Telefon 07731/977103.

ac aach-center **ESULGER** ...einfach besser!
EDEKA
Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

Jetzt Fan werden!
www.facebook.com/neukaufsulger

Unsere Heimat Schlagsahne
30% Fettgehalt,
200g Becher
(100g = -30)

-59

... so frisch
Gefüllter Schweinerücken
verschiedene Variationen,
auch in der Bratfolie
1 kg
8,99

... Obst & Gemüse
Eissalat
aus Spanien
Klasse I
Stück
-49

Frische grobe Bratwurst
1 kg
- eigene Herstellung -
8,99

Orangen
aus Italien
Klasse I
1 kg
1,49

... so günstig
Knax Gewürzgurken
Abtropfgewicht 360 g
100 g = € 0,28
670 g Glas
-99

Verschiedene Käsesalate
100 g
- eigene Herstellung -
1,09

... Getränke
Freixenet Sekt
verschiedene Sorten
1 l = € 5,33
0,75 l Flasche
3,99

Schwarzwaldmilch Jogi
verschiedene Sorten
100 g = € 0,23
150 g Becher je
-33

Frisches Rotbarschfilet
100 g
2,39

Doppio Passo Primitivo Salento IGT
Italienischer Rotwein
1 l = € 7,99
0,75 l Flasche
5,99

Iglo MSC Fischstäbchen
tiefgefroren
100 g = € 0,37
450 g Packung
15 Fischstäbchen
1,66

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 19. Februar 2014
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.

Antisemitismus heute

Gottmadingen (swb). Robin Brodt von der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg und Trainer des »Netzwerkes für Demokratie und Courage e. V.« spricht auf Einladung des Bildungswerks der Seelsorgeeinheit Gottmadingen am Donnerstag, 20. Februar, um 20 Uhr im St.-Georgs-Haus in Gottmadingen zum Thema »Antisemitismus«.

König Ödipus im Alleingang

Engen (swb). Ist es möglich, aus der Vorlage einer erschütternden Tragödie ein abendfüllendes Kabarett-Programm zu machen? Ist es möglich, dass nur ein Schauspieler alle 14 Rollen eines Theaterstücks alleine verkörpert? Wer den Musikkabarettisten Bodo Wartke kennt, weiß, es ist nicht nur möglich - es funktioniert sogar fantastisch.

Aaron Löchle, selbst ein großer Fan von Bodo Wartke und leidenschaftlicher Violin-, Klavier- und Theaterspieler, hat sich diese Version von König Ödipus selbst beigebracht und wird sie am Samstag, 22. Februar, 20 Uhr, im Seminarhaus in Engen aufführen.

Der 17-Jährige, der 2012 mit dem Kulturförderpreis des Kulturförderkreises Singen-Hegau ausgezeichnet wurde, bringt dieses spezielle Programm voller Begeisterung auf die Bühne. Er möchte seine Gäste mit in das antike Griechenland nehmen, damit sie mit großem Spaß eine der bedeutendsten Tragödien der Literaturgeschichte auf eine ganz neue Art kennenlernen.

36 Preise geholt

»Jugend musiziert« war ein Erfolg

Hilzingen/ Hegau (swb). 36 Preise für 36 Teilnehmer gab es bei den Regionalwettbewerben »Jugend musiziert« der Jugendmusikschule Westlicher Hegau in Tuttlingen und Radolfzell. »Die Jugendmusikschule stellt damit ihre hervorragend geführte fachliche und pädagogische Qualifikation unter Beweis«, sagt Musikschuldirektor

rie Holzbläserensemble: Miriam Mink, Claire Pfeifer, Hanna Rekowski, Annika Stöckle und Laura Straub (alle Querflöte) sowie Sofie Meiselbach und Naemi Sarembe, (Blockflöte), Lehrerin Reinhilde Klinghoff-Kühn. Kategorie Gesang Solo: Simon Graf, Lehrerin Sylvia Blaser-Prigiel, sowie Marisa Eppler, Lehrerin Ulrike Brachat.

te), Lehrerin Liane Hugger. Einen ersten Preis, Kategorie Gesang Solo gab es noch für Markus Störk, Lehrerin Ulrike Brachat, Natalie Ehrlicher und Margrit Jentner, Lehrerin Marisa Malikova,

Einen zweiten Preis, Kategorie Holzbläserensemble errangen Sarah Andris, Jana Büchner, Charisma Neuberth, Hanna Schnurr, Laura Waldmann (alle Querflöte) Lehrerin Reinhilde Klinghoff-Kühn. Kategorie Streicherensemble: Maria Drexler und Simon Deppe, Geige, Lehrer Andreas Kafer.

Kategorie Klavier Solo: Michelle Iakopetta, Lehrer Heinrich Beise. Kategorie Gesang Solo: Luisa Güntert, Lehrerin Ulrike Brachat. Kategorie Holzbläserensemble: Johanna Gräsele, Sophia Kirchhoff, Jakob Maier, Lara Schlett (alle Querflöte) Lehrerin Reinhilde Klinghoff-Kühn

Dritte Preise gab es in der Kategorie Klavier Solo für Sophia Wirtensohn, Lehrer Heinrich Beise, und in der Kategorie Streicherensemble für Mara Freiberg, Anna-Maria Straub, Rica Tschudi (alle Geige) sowie Lara Eck, Irina Oklmann und Patricia Wirtensohn, Lehrer Thomas Dietrich.



Die Teilnehmer der Jugendmusikschule Westlicher Hegau waren auch in diesem Jahr bei »Jugend musiziert« höchst erfolgreich.

swb-Bild: jms

rin Ulrike Bracht. Einen ersten Preis mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb, Kategorie E-Gitarre Solo: Lutz Endres, Lehrer Thomas Reiser. Katego-

Kategorie Holzbläserensemble: Hannah Kiel (Oboe), Lehrerin Justyna Duda, Felix Stephan, (Klarinette), Lehrer Laszlo Ernst und Sabrina Lennartz (Querflö-

»Die Königin der Blumen«

Engen (swb). Am Montag, 10. März, 15 Uhr, liest Christine Grecht-Melzer das entzückende Bilderbuch von Isabel Pin zum Thema Karneval in der Stadtbibliothek Engen vor. Anmeldung in der Bibliothek oder unter Telefon 07733-501839.



Dieses Bild soll auch an Politiker geschickt werden und zeigt 210 Diessenhofener Sekundarschüler zum »Red Hand Day« gegen Kindersoldaten.

swb-Bild: ri

Teenager rütteln auf

Aktion zum »Red Hand Day«

Diessenhofen (ri). Die 14-jährige Chantal Melly und die 13-jährige Leoni Zahn, beide aus Diessenhofen, sammelten Fakten zum Thema Kindersoldaten. In halbstündigen Vorträgen konfrontierten sie ihre Mitschüler mit der Tatsache, dass in 22 Ländern Kinder im Alter von acht bis 15 Jahren zum Armeedienst rekrutiert werden. Leoni erklärte die Reaktionen der Schülerinnen und Schüler auf den Vortrag. »Sie wussten vorher nicht, wie Kinder in den Armeen eingesetzt werden. Sie waren entsetzt«, sagte sie. Chantal und Leoni erzählten am Beispiel von Uganda, dass dort die islamischen Rebellen bei ihren Überfällen Kinder einsetzen. Wenn Kindern die Rückkehr ins zivile Leben gelinge, seien viele physisch und psychisch für ihr ganzes Leben geschädigt.

Die Idee, sich für Kindersoldaten einzusetzen, entstand in einer Geschichtsstunde. Christof

Schnider, Lehrer der Klasse 2b der Sekundarschule, beauftragte seine Schüler, einen Vortrag zum Thema Krieg zu halten. Chantal und Leoni beschlossen, über Kindersoldaten zu referieren. Im Internet fanden sie schockierende Erlebnisberichte und einen Kurzfilm zu diesem Thema. Der Vortrag beeindruckte Schnider. Das Lehrerkollegium fasste den Beschluss, dass die Sekundarschule gemeinsam ein Zeichen gegen die Rekrutierung von Kindersoldaten setzen soll. Höhepunkt der Aktion war der 12. Februar, der internationale Tag gegen den Einsatz von Kindersoldaten, »Red Hand Day« genannt. 210 Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule klebten sich rotes Papier mit einer persönlichen Botschaft auf die Handinnenseite. Sie schrieben zum Beispiel »Kinder sollen nicht töten«, »Jedes Kind hat ein Recht auf Kindheit« oder schlicht »Kein Krieg«.



Kiki Fleurie alias Nadine Ittner-Fröhlich nahm Bürgermeister Rupert Metzler charmant auf die Schippe.

swb-Bild: sam

»Mann oh Mann«

Hilzinger Frauenfasnet begeistert

Hilzingen (sam). Bei der Frauenfasnet der Katholischen Frauengemeinschaft bekamen dieses Mal die Männer ihr Fett weg. Denn das Motto der beiden bunten Abende lautete »Mann oh Mann«, und bereits beim Einmarsch sangen die Damen zu »La donna è mobile« alles andere als ein Loblied auf Männerherzen, -blicke, -schwüre oder -worte. Allesamt falsch seien diese - auch wenn frau das starke Geschlecht doch ab und zu einmal bräuchte. Als charmant-schnoddrige Französin Kiki Fleurie führte Nadine Ittner-Fröhlich durch den bunten Abend. Sie sei aus Straßburg gekommen, um zu schauen, welche weiteren EU-Zuschüsse Hilzingen noch bekommen könne. Und da habe sie entdecken müssen, dass der Bürgermeister dort zweideutige schalte und in den Abendstunden Gäste im Fünf-Minutentakt empfangt. Rupert Metzler nahm es mit Humor und freute sich sehr über die kleinen Mitbringsel für seine Bürger-sprechstunde.

In den Sketchen »Liebesdienst« und »Kleine Aufmerksamkeit« kamen die Nettigkeiten der Ehemänner wie Sonntagsfrühstück ans Bett (verbrannter Toast und ausgeschütteter Kaf-

fee) oder der lieb gemeinte Blumenstock zum Hochzeitstag gar nicht gut weg. Bei der Büttensrede von Monika und Meike Ptak zogen die »Herren« dafür aber ganz deftig über die »Weiber« her. Meike Ptak spielte grandios den bierbäuchigen Macho, der sich für die Krönung der Schöpfung hält und kein gutes Haar an seiner Frau ließ, die aber auch gekonnt konterte. Am Schluss stand aber die Erkenntnis, dass es doch nur gemeinsam ginge. Beim Schattentheater ging es um den »kleinen Unterschied«, der auch bei »Männer haben es auch nicht leicht« im Mittelpunkt stand. Nach dem obligatorischen »Frisör-Tratsch« rund ums Dorfgeschehen tanzten Männlein und Weiblein am Ende doch wieder ganz harmonisch miteinander. Insgesamt knapp 240 Gäste hatten am Wochenende ihren Spaß im Kirchenkeller. Sie machten lautstark mit und wurden auch immer wieder durch musikalische oder tänzerische Einlagen miteinbezogen.

Mitwirkende: Monika Hägele, Nadine Ittner-Fröhlich (Moderation), Silke Fehrenbach, Christine Fürst, Monika Ptak, Meike Ptak, Regina Gruber, Martina Pfeiffer, Sylvia Kessinger, Roland Ittner.

Klassenerhalt näher gerückt

Gottmadingen (swb). In der sechsten Runde der Schachligen sind bereits wichtige Vorentscheidungen gefallen. Am Samstag errang die zweite Mannschaft der Schachfreunde Gottmadingen ein 2:2-Unentschieden gegen den stärksten Rivalen, die zweite Mannschaft des Schachclubs Pfullendorf. Damit haben die Schachfreunde den zweiten Platz in der Bezirksklasse Bodensee zementiert und können mit einem Spiel mehr in den verbleibenden drei Runden noch an den Pfullendorfern vorbeiziehen. Ein glattes 3:1 holte sich die 3. Mannschaft der Schachfreunde gegen die Zweite des SK Singen und rückte nun auf den dritten Platz der Bezirksklasse auf. Die wichtigste Vorentscheidung

ist bei der Ersten der Schachfreunde gefallen. In Bestbesetzung konnte sie die Schachspieler von der SVG Konstanz empfangen. Zwei wichtige Siege durch Wolfgang Steiger und Thomas Akermann legten die Grundlage für den 4,5:3,5 Brettpunkte-Sieg. Diesen Vorsprung gaben Roger Gloor, Julian Schäfer, Alfred Weindl, Stefan Fessler und Viktor Stolniceanu durch ihre Remis nicht mehr ab und schoben die Schachfreunde auf den dritten Platz der Verbandsliga Süd nach vorne. In den restlichen drei Runden dürften noch ausreichend viele Mannschaftspunkte zu sammeln sein, so dass das Wunschziel, der Klassenerhalt in der Verbandsliga, in greifbare Nähe gerückt ist.

TIGUR
KORREKTUR 2014

Bringen Sie jetzt Ihren Körper in Sommerform!

1. PLATZ
INJOY Testieger Fitness-Studios
TEST Jan. 2014
8 überregionale Fitness-Studio-Anbieter
www.diqq.de
Prüfungsinstitut

TESTSIEGER
Zusammen mit einem anderen Anbieter
Stiftung Warentest
GUT (2,4)
test
Im Test: 7 überregionale Fitnessstudioanbieter
Ausgabe 01/2014
www.test.de

Wählen Sie jetzt Ihr individuelles **KENNELNERN-ANGEBOT:**

3 Wochen
Straffungsprogramm für
39,- €

3 Wochen
Ernährungs- & Abnehmprogramm für
59,- €

Gutschein: 100 €
Anrechenbar auf eine Mitgliedschaft
Gilt nur für die ersten 50 Mitgliedschaften

Vereinbaren Sie jetzt Ihren persönlichen Beratungstermin unter Tel. **07733-9969770**

INJOY Engen • Christian Ebersbach • Janstr. 47
78234 Engen • www.injoy-engen.de

für ein besseres Leben
INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS